

Europas größtes Sicherheitsfunknetz bietet maximale Ausfallsicherheit

## e\*Message sorgt für zuverlässige Warnung und Alarmierung im Krisen- und Katastrophenfall

- Zuverlässige Erreichbarkeit auch unter extremen Bedingungen
- e\*Message „TrustChannel“ bietet Verantwortungsträgern verlässlichen Warnkanal
- Bevölkerungswarnung mit „Weckeffekt“ in Innenräumen

**Berlin, 9. September 2021: Der für September geplante zweite bundesweite Warntag fällt 2021 aus. Die Unwetter- und Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands hat im Juli aber deutlich gezeigt, wie wichtig funktionierende Warn- und Alarmierungssysteme sind – gerade in Zeiten, in denen Extremwetterereignisse häufiger werden. Der Berliner Mobilfunkanbieter e\*Message kann als Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz Warnungen und Handlungsanweisungen zuverlässig übertragen und punktgenau zustellen. e\*Message ist verlässlicher Multiplikator von offiziellen Warnmeldungen im Warnmittel-Mix des Modularen Warnsystem (MoWaS) des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK).**

Ob Unwetterkatastrophe, Chemieunfall oder Terrorakt – damit eine Warnung effektiv ist, muss sie bei allen betroffenen Bevölkerungsgruppen zu jeder Tages- und Nachtzeit ankommen. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Übertragungswege für Warnmeldungen zuverlässig funktionieren - auch und gerade in Ausnahmesituationen, wenn es zur Unterbrechung der Stromversorgung oder zum Ausfall öffentlicher Telekommunikationsnetze kommen kann.

### **Warnung über voneinander unabhängige Wege absichern**

„Bevölkerungswarnung muss effizient sein. Das bedeutet, möglichst viele Menschen gleichzeitig und zuverlässig zu erreichen, auch unter extremen Bedingungen“, sagt Dr. Dietmar Gollnick, CEO der e\*Message Group. „Warn-Apps oder das viel diskutierte Cell Broadcasting allein können das nicht leisten. Fällt das öffentliche Mobilfunknetz aus, sind sie wirkungslos.“ Der Grund: Für beides ist ein funktionierendes öffentliches Mobilfunknetz die Voraussetzung. Fällt es beispielsweise durch Unwetter oder Überlastung aus, kommen keine Nachrichten mehr an. „Größtmögliche Zuverlässigkeit in der Bevölkerungswarnung wird durch das Zusammenwirken verschiedener Kräfte erzielt“, so Gollnick. „Erreicht wird dies durch die Nutzung einer zweiten Infrastruktur, die unabhängig von den primären digitalen Warnwegen funktioniert, diese ergänzt und absichert.“

e\*Message stellt Lösungen und Dienste zur Alarmierung und Warnung über Europas größtes Sicherheitsfunknetz bereit, das unabhängig von öffentlichen Mobilfunknetzen und satellitengestützt mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland funktioniert. Auch unter schwierigen Empfangsbedingungen und bei Ausfall öffentlicher Netze ist die Zustellung von Alarmierungs- und Warnmeldungen möglich. Die e\*Message-Paging-Dienste e\*Cityruf, e\*BOS-Alarmierung und der Multichannel-Dienst 2wayS sind bei kritischen Infrastrukturen (KRITIS), unterschiedlichen Industrie-Branchen, Feuerwehren, Ver- und Entsorgern sowie Landkreisen seit Jahren zuverlässig im Einsatz.

### **„TrustChannel“: verlässlicher Warnkanal für Verantwortungsträger**

Insbesondere Verantwortungsträger müssen vertrauenswürdige Warnmeldungen zuverlässig empfangen können, die sie in die Lage versetzen, schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit e\*Warn bietet e\*Message darum einen „Kanal des Vertrauens“ für Verantwortungsträger vor Ort. Über diesen „TrustChannel“ können sowohl MoWaS-Meldungen des BBK als auch betriebsinterne Warnnachrichten mobil empfangen werden. „Wir übertragen die Warnungen und Alarmer über unseren ‚TrustChannel‘ an Entscheider wie Einsatzleiter, Bürgermeister oder Schulleiter, die in Gefahrenlagen viele Menschen gezielt informieren und damit Schaden abwenden können“, erklärt der CEO der e\*Message Group. Aktuell nutzen z.B. Feuerwehr und Katastrophenschutz im Landkreis Rostock sowie die Feuerwehr in Gelsenkirchen e\*Message-Dienste zum Empfang von MoWaS-Warnmeldungen und zur Ansteuerung von Warnsirenen.

### **Bevölkerungswarnung mit „Weckeffekt“ für Innenräume**

Eine besondere Lösung gibt es für Warnmittel mit „Weckeffekt“ in Innenräumen: Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut Fokus hat e\*Message bereits eine Inhouse-Warnsirene entwickelt, die in Institutionen wie Schulen oder Behörden für zuverlässige Warnung von Verantwortungsträgern sorgen kann.

Auch private Haushalte lassen sich mit Bevölkerungswarnungen über das e\*Message Sicherheitsfunknetz effektiv mit „Weckeffekt“ zu jeder Tages- und Nachtzeit und unabhängig von Mobiltelefon oder öffentlichen Netzen adressieren. „In den Haushalten befinden sich Millionen privater Wetterstationen und – teilweise verpflichtend – Rauchwarnmelder. Rüstet man diese mit einem Funkmodul aus, kann theoretisch jeder Haushalt über seine private Warnstation verfügen, die über unser Profi-Funknetz zuverlässig und bis auf die Hausnummer genau angesteuert und ausgelöst werden kann“, erklärt Gollnick.

**Über e\*Message:**

Die e\*Message Wireless Information Services GmbH (e\*Message Europe) ist Betreiber von Europas größtem Sicherheitsfunknetz. Als einer der vier Mobilfunknetzbetreiber im deutschen Markt unterhält e\*Message ein von öffentlichen Mobiltelefon-Netzen unabhängiges, satellitengestütztes Funknetz mit rund 800 Sendestationen in ganz Deutschland. e\*Message bietet spezialisierte Messaging-Dienste in den Schwerpunktthemen Sicherheit, Mobile Organisationslösungen und Integrierte Lösungen an. Damit können Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Ärzte, Behörden, Feuerwehr, Winterdienste, Servicekräfte) durch digitale Endgeräte zuverlässig, schnell und zielgenau benachrichtigt, gewarnt und alarmiert werden. Von Energieverteilnetzen werden für die gesetzlich vorgeschriebene netzdienliche Steuerung e\*Message-Dienste eingesetzt. Millionen von Haushalten nutzen persönliche Wetterstationen mit „e\*Message Inside“, unter anderem auch für den Empfang von regionalen Wetterwarnungen. Im Dezember 1999 gegründet, hat e\*Message im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom sowie der France Télécom übernommen und ständig weiterentwickelt. Die Betriebszentralen der Unternehmensgruppe befinden sich in Berlin und in Paris. ([www.emessage.de](http://www.emessage.de))

**Weitere Informationen zu Warnung, Warnlösungen und Warntechnologie unter:**  
<https://www.emessage.de/ewarn/index.php>

**Unternehmenskontakt:**

Anke Lüders-Gollnick  
e\*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH  
Schönhauser Allee 10-11. 10119 Berlin  
Tel.: +49 30 4171-1223  
E-Mail: [presse@emessage.de](mailto:presse@emessage.de)  
URL: [www.emessage.de](http://www.emessage.de)

**Pressekontakt:**

Christof Kaplanek / Bettina Götsche  
Hoschke & Consorten Public Relations GmbH  
Tel.: +49 40 36 90 50-38 / -48  
E-Mail: [c.kaplanek@hoschke.de](mailto:c.kaplanek@hoschke.de) / [b.goettsche@hoschke.de](mailto:b.goettsche@hoschke.de)